



Die Kultivierte

finis hat Folgendes geschrieben: Hallo menetekel,

Wenn ich hier kurz ein paar angetane Worte hinterlassen darf? Ich finde, das ist wirklich schön geworden, und zwar insgesamt. Allein schon diese präzise, subtile Wortwahl: am besten gefällt mir fast die Spannweite flüstern-sagen, die nicht nur eine Diagonale durch das Gedicht zieht, sondern auch noch das Verhältnis der beiden Akteure auf den Punkt bringt. Das hat mich ehrlich begeistert.

Schön auch der Kontrast der opulenten Sprache der Frau, zu den Floskeln des Mannes, die zielsicher das Problem verfehlen. Dadurch zeigst du auf eine sehr konzentrierte Art einen unüberwundenen Kommunikationsgraben.

LG
finis

Hallo finis,

ich bin entzückt, dass du die Kernaussage des Gedichts mit solcher Leichtigkeit erfasst. - Tatsächlich handelt es sich um ein Gedicht zum 8. März (Weltfrauentag).

Nicht immer spielt erkennbare Gewalt eine dominierende Rolle im fortdauernden Unverständnis beider Geschlechter.

Zuweilen handelt es sich einfach um eine konträre Sicht der Dinge und um ein anezogenes Rollenverständnis, das nicht mehr zeitgemäß ist.

Viele Grüße
m.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).